



Bahnhof Marburg (Lahn):

Daten, Zahlen, Fakten

Universitätsstadt Marburg

Einwohnerzahl: rund 72.000 Einwohner, darunter 26.500 Studierende
Kreisstadt des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Hessen

Bahnhof Marburg (Lahn)

Lage, Bedeutung:

Eingerahmt von dem Ortenberg und der Lahn liegt der Bahnhof am östlichen Stadtrand der Marburger Kernstadt an der Main-Weser-Bahn, auf halbem Wege zwischen den Metropolen Frankfurt und Kassel.

Der Bahnhof ist ein wichtiger Verknüpfungspunkt – von ihm führen die beiden Nebenbahnlinien Obere Lahntalbahn nach Biedenkopf und Bad Laasphe sowie die Burgwaldbahn nach Frankenberg (Eder) und ab September 2015 auch wieder durchgehend nach Korbach.

Das neobarocke, denkmalgeschützte Empfangsgebäude stammt aus den Jahren 1907-09 und ersetzte damals seinen klassizistischen Vorgänger aus den Jahren 1848-50.

Touristische Ziele:

Die Marburger Altstadt ist mit ihrem Fachwerkensemble, ihren engen Gassen und steilen Stiegen hinauf zum Schlossberg ein Besuchermagnet von nationaler Bedeutung. Über der Oberstadt thront das Schloss der Landgrafen von Hessen-Kassel, das mit seinen landesgeschichtlichen Sammlungen ebenfalls viele Interessierte lockt. Am Fuße der historischen Altstadt zieht die Elisabethkirche, Deutschlands erste und älteste Kirche im gotischen Baustil und Grablege der Heiligen Elisabeth, die Blicke der Touristen auf sich.

Geschichte des Bahnhofs:

ab 1838	Untersuchungen über eine Linienführung zwischen Kassel und Frankfurt auf Kurhessischem Gebiet
3.4.1850	Der erste Zug fährt in den Marburger Bahnhof ein.
1852	Die Strecke von Kassel nach Frankfurt ist durchgehend befahrbar.
1909	Einweihung des neuen Empfangsgebäudes nach Entwürfen des Architekten Alois Holtmeyer
1930	Erstmalige Errichtung des Ortenbergstegs als Stadtteilverbindung zwischen dem Ortenberg und der Nordstadt
1942	Deportation von Marburger Juden, Sinti und Roma in die Vernichtungslager des Ostens
März 1945	Zerstörung des Bahnhofs während drei Bombenangriffen
Okt. 1945	Notdürftige Wiederherstellung der Befahrbarkeit des Marburger Bahnhofs
1949	Neuerrichtung des im Krieg zerstörten Ortenbergstegs
1949 bis 1956	Wiederherstellung des Empfangsgebäudes und der Nebengebäude am Bahnhof
20.3.1967	Elektrifizierung der Main-Weser-Bahn. Die erste E-Lok fährt durch den Bahnhof Marburg.
1969	Das neue Druckstellenstellwerk geht in Betrieb.



2004	Neubau des Ortenbergstegs
2007	Neubau des Hausbahnsteigs Gleis 1 und 1a
2011 - 2014	Barrierefreie Modernisierung

Im Dezember 2014 ist die modernisierte Verkehrsstation Marburg in Betrieb gegangen. Im Fokus der Maßnahmen stand der barrierefreie Ausbau. Alle drei Bahnsteige wurden auf eine Einstiegshöhe von 55 Zentimetern erhöht, so dass Reisende stufenfrei ein- und aussteigen können.

Durch neue Aufzugsanlagen erreichen die Fahrgäste auch die Bahnsteige stufenfrei.

Erneuert wurden zudem das Fahrgastinformationssystem, die Beleuchtung, die Bahnsteigausstattung sowie alle Bahnsteigdächer und die Personenunterführung. Bei der Neugestaltung wurde in Zusammenarbeit mit Blinden- und Behindertenverbänden besonderer Wert auf die Bedürfnisse von blinden, sehbehinderten und mobilitätseingeschränkten Bahnhofsbesuchern gelegt. Ein taktiles Leitsystem sowie Brailleschrift an Handläufen erleichtern blinden und sehbehinderten Reisenden die Orientierung am Bahnhof. Darüber hinaus haben die Blindenverbände einen taktilen Grundrissplan in der Empfangshalle des Bahnhofs installiert. Auch das Empfangsgebäude wurde umfangreich modernisiert.

Kosten Modernisierung:

Verkehrsstation: ca. 12,5 Mio.

Empfangsgebäude: ca. 5 Mio. + etwa gleichgroßer Anteil durch die Gemeinnützige

Wohnungsbaugesellschaft Marburg (GEWO Bau)

Eigentumsverhältnisse:

Das heutige Empfangsgebäude ist in seinen Besitzverhältnissen zweigeteilt: Das Erdgeschoss mit den Ladengeschäften und den Zugängen zur Verkehrsstation betreibt die DB Station&Service AG. Für den Betrieb der Obergeschosse mit Wohnungen, Praxen, Büros und einem Hostel ist die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Marburg verantwortlich.

Bahnhof in Zahlen:

Durchschnittliche Reisende und Besucher: täglich ca. 11.000

Durchschnittliche Züge pro Tag: 160 davon 17 Züge des Fernverkehrs

Anzahl der Bahnsteiggleise: 6

Parkmöglichkeiten: Parkhaus der Stadt Marburg mit ca. 280 Plätzen

Fahrradparkplätze: 15 Fahrradboxen und Stellplätze für ca. 80 Fahrräder

Service:

- Mobilitätsservice für mobilitätseingeschränkte Reisende (06:15 Uhr bis 20:30 Uhr)
- DB Reisezentrum (Öffnungszeiten von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr)
- 60 Schließfächer
- Fundservice
- WC-Anlage
- 30 Minuten kostenloses WLAN

Geschäfte und Gastronomie:

Acht Ladengeschäfte auf ca. 1.200 m² Gesamtfläche



Arbeitsplätze:

DB Arbeitsplätze: DB Vertrieb (4 MA), DB Netz AG (Fahrdienstleiter) (2 MA rund um die Uhr), DB Station&Service AG 2 (MA)

Arbeitsplätze Geschäfte und Dienstleistung: 42

Technische Daten:

Maße Empfangsgebäude: 104,72 Meter x 28,75 Meter

Länge der Bahnsteige: Bahnsteig 1: 210 Meter , Bahnsteig 1a: 155 Meter , Bahnsteige 2 und 3: je 280 Meter

Länge der Bahnsteigüberdachung: Bahnsteig 1: 40 Meter, Bahnsteig 2: 90 und 40 Meter, Bahnsteig 3: 90 und 40 Meter